

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Samstag den 25. Februar 1871.

(60—3)

Ergebnisse

der Grundlasten-Ablösung und Regulirung mit Ende 1870.

Bis Ende 1870 sind im Ganzen 4154 Anmeldungen oder Provocationen mit 169.258 Rechten bei der k. k. Landescommission eingebracht und den Unterorganen zur Verhandlung zugewiesen worden.

Von diesen sind im Jahre 1870 — 154 Anmeldungen oder Provocationen mit 7702 Rechten, im Ganzen aber bisher 3244 Anmeldungen oder Provocationen mit 128.752 Rechten abgethan worden, daher 910 Anmeldungen mit 40.506 Rechten in Verhandlung blieben, wovon sich mehr als die Hälfte im Stadium der Aequivalenzvermittlung befinden.

Im Jahre 1870 sind abgelöst worden: 1041 Behölzungsrechte, 1416 Weiderechte, 441 Einstreubezugsrechte, 1416 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte, 76 Forstproductenbezugsrechte und 27 sonstige Servitutsrechte.

Weitere 3213 Rechte sind durch Aberkennung, Eigenthumszuerkennung, Verzichtleistung entfallen und 71 Rechte nur regulirt worden.

Im Ganzen wurden bisher

1. abgelöst: 20.210 Behölzungsrechte, 52.859 Weiderechte, 12.568 Einstreubezugsrechte, 10.426 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte, 628 Forstproductenbezugsrechte und 91 sonstige Servitutsrechte.

2. bloß regulirt: 142 Behölzungsrechte, 9359 Weiderechte, 235 gemeinschaftliche Besitz- und Benützungrechte und 172 sonstige Servitutsrechte, wogegen

3. durch Aberkennung oder durch Anerkennung der nur als servitutsberechtigten angemeldeten Parteien als Grundeigenthümer, oder durch Verzichtleistung 22.061 Rechte entfallen sind.

Von den abgelösten Rechten sind 24.890 gegen Geld, 58.364 gegen Grundabtretung oder Grundtheilung und 13.528 gegen ein anderes Aequivalent, und zwar größtentheils mittelst Compensirung der gegenseitigen Werthe abgelöst worden, und es ist die Ablösung bei 38.386 mittelst Vergleichs, bei 58.396 Rechten, aber mittelst Erkenntnissen erfolgt.

An Ablösungsäquivalenten sind bisher ermittelt worden:

1. im haren Gelde: 175.645 fl., wobei bemerkt wird, daß bei 11.322 eine theilweise Compensation eingetreten ist,

2. an Grund und Boden mittelst Abtretung: 83.935 Joch Wald und 57.890 Joch sonstiger Cultur, dann mittelst Theilung: 6126 Joch Wald und 18.007 Joch sonstiger Cultur.

Die bisherige Ablösungsoperation erstreckt sich auf eine Fläche von 304.912 Joch Wald und 105.623 Joch sonstiger Cultur, zusammen 410.535 Joch, die bloße Regulirung dagegen auf eine Fläche von 35.781 Joch.

Von der Landes-Commission sind im Jahre 1870 28 Vergleiche, 211 Erkenntnisse mit 292 Streitpunkten und 30 Vormerkungs- und Grenzbeschreibungsurkunden, im Ganzen aber bisher 1406 Vergleiche, 2679 Erkenntnisse mit 5495 Streitpunkten und 484 Grenzbeschreibungsurkunden ausgefertigt worden.

(73—3)

Nr. 485.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist mit 1. März l. J. eine Diurnistenstelle mit einem monatlichen Pauschale pr. 24 fl. zu vergeben.

Bewerber darum haben sich mit einer schönen leserlichen und schnellen Handschrift in der slovenischen und deutschen Sprache, über makellofes bis-

heriges Verhalten und vollkommene Kenntniß im Manipulationsfache, insbesondere aber im Waisenwesen auszuweisen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Februar 1871.

(84—1)

Nr. 499.

Eine Diurnisten-Stelle

mit einem Taggelde von 70 kr. ist bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich zu vergeben.

Darauf Reflectirende haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, Stand, Verwendung und Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift auszuweisen haben

bis 7. März 1871

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirks-Gericht Sittich, am 23. Februar 1871.

(59—3)

Nr. 73.

Concurs.

Bei der einclassigen Volksschule in Niederdorf ist die Stelle des Schullehrers, womit der Organisten- und Meßnersdienst verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, erst zu Georgi d. J. besetzt werdende Stelle haben ihre documentirten Competenzgesuche

bis 10. März 1871

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 2. Februar 1871.

(78—2)

Vicitations-Kundmachung.

Nr. 62.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 24. Jänner l. J., Z. 707, zur Ausführung bewilligten, über 100 fl. betragenden Kunstbauten an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg, dann Lieferung der Straßenbauzeugstücke wird die Minuendoversteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am 20. März l. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls als Fortsetzung mit dem Beginne um 3 Uhr Nachmittags vorgenommen, wobei nachstehende Bauobjecte in der angeordneten Reihenfolge einzeln ausgeteilt werden.

Post- Nr.	Gegenstand	Fiscalpreis in ö. W.		5 percentiges Badium	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Auf der Triester Straße:				
1	Die Reconstruction der Wandmauer im D. Z. V/8—9 mit	330	30	16	52
2	Die Leistenmauer-Herstellung im D. Z. VIII/4—5 mit	366	42	18	32
	Auf der Fiumaner Straße:				
3	Die Herstellung der Leistenmauer im D. Z. O/0—1 mit	226	73	11	34
4	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/9—10 mit	271	45	13	57
5	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/14—15 mit	451	20	22	56
6	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. III/7—8 mit	265	61	13	28
7	Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. III/11—12 mit	543	4	27	15
	Auf der Wippach-Görzer Straße:				
8	Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. O/15—I/0	281	62	14	8
9	Die Herstellung des Durchlasses im D. Z. II/14 mit	133	85	6	69
	Auf der Birnbaumer Straße:				
10	Die Durchlaßherstellung im D. Z. VI/8—9 mit	200	67	10	3
11	Die Durchlaßherstellung im D. Z. III/8—9 mit	122	30	6	12
	Für sämtliche Reichsstraßen:				
12	Die Anschaffung neuer Straßenbauzeuge	249	70	12	49

Zu dieser Minuendo-Versteigerung werden Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation angenommen.

Nach Beendigung der Vicitation werden den Nichterstehern ihre gelegten Badien zurückgestellt, die Ersther werden aber dieselben nach Erfolg der hohen Ratification des diesfälligen Resultates auf die 10perc. Caution zu ergänzen haben.

Die bezüglichlichen Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können nach dem 15. d. M. in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß solche jeder Unternehmungslustige genau kenne, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 10. Februar 1871.

(85)

Kundmachung.

Nr. 2280.

Am 1. März l. J. werden in Billiggratz bei Laibach und in St. Ruprecht bei Rastensfuß k. k. Postämter in Wirksamkeit treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen haben.

Das Postamt Billiggratz wird mittelst täglicher Fahrbotenposten mit jenem in Laibach in Verbindung stehen.

Das Postamt St. Ruprecht erhält ebenfalls eine tägliche Postverbindung durch die zwischen Rastensfuß und Treffen schon jetzt bestehende Fahrbotenpost.

Triest, am 20. Februar 1871.

Von der k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(86)

Nr. 2016.

Kundmachung.

Montag, am 27. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, werden bei Hundert große alte

Wappelbäume

an der Sonneggerstraße partienweise verkauft.

Kauflustige wollen um die bestimmte Stunde zum Mauthhause an der Sonneggerstraße erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22ten Februar 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Jos. Suppan.